

Hinweise zum Anschluss an den optionalen Analogeingang (AD-Board) der ZERO 1

Vermeidung von analogen Störgeräuschen beim Einstellen der FIXED LEVEL-Option im ZERO 1 CONTROL Applet

Im Eingang des AD-Board arbeitet eine hocheffiziente Schaltung, die mit kurzen Signalwegen und geringer Gegenkopplung auskommt und daher für eine eine breitbandige Signalverarbeitung mit hervorragender Auflösung und Dynamik sorgt.

Aufgrund dieses „schnörkellosen“ Designs können analoge Hintergrundgeräusche (z.B. zeitweiliges Prasseln) hörbar werden. Dies jedoch nur, wenn die FIXED LEVEL-Einstellung sich oberhalb von -20 befindet und zugleich ein hoher Verstärkungsfaktor (INPUT GAIN) von 9 oder 12 (Werkseinstellung: 9) gewählt wurde.

Um diese Nebengeräusche zu vermeiden, empfehlen wir die FIXED VOLUME-Lautstärke in jedem Fall unter einem Wert von -20 zu belassen wenn als INPUT GAIN Stufe 9 oder 12 ausgewählt sind. Bei anderen INPUT GAIN Stufen empfehlen wir unter -10 zu bleiben.

Siehe auch Markierungen im unten stehenden Screenshot des ZERO 1 CONTROL Applet.

Anschluss unsymmetrischer Analog-Ausgänge

Beim Anschluss unsymmetrischer Analog-Ausgänge (z.B. mittels XLR-Cinch Adapter) an die symmetrischen XLR-Eingänge des AD-Board, kann es vorkommen, dass analoge Schaltgeräusche der Geräte, wie z.B. beim Titelsprung eines CD-Spielers oder der Eingangsumschaltung bei einem Vorverstärker, deutlich hörbar werden.

Dies kann ebenfalls als Nebeneffekt des oben beschriebenen Schaltungsdesigns auftreten, durch das die ungenügende Geräuschunterdrückung mancher unsymmetrischen Audio-Schaltung hörbar werden kann.

Sofern vorhanden, empfehlen wir somit in jedem Fall symmetrische Ausgänge (d.h. auch eine symmetrische Verkabelung) zu nutzen. Falls nicht vorhanden, kann ein Symmetrierer (DI-Box) zwischengeschaltet werden, um die Störgeräusche zu unterdrücken. Symmetrierer mit guten Übertragungsdaten und hoher Klangqualität sind im Professional Audio- bzw. Studioteknik-Bereich erhältlich (z.B. Klark Technik DN200).

